



Mobilitätsfonds des Kantons Basel-Stadt: Förderprogramm Carsharing

Was ist das Förderprogramm Carsharing?

Das Förderprogramm Carsharing des Mobilitätsfonds stellt Gemeinden finanzielle Mittel zur Umsetzung von neuen Carsharing-Standorten zur Verfügung. Dadurch soll vor allem in ländlichen und intermediären Räumen die Verbreitung von Carsharing-Angeboten erhöht werden.

Warum fördert der Mobilitätsfonds Carsharing?

Carsharing bietet viele Vorteile. So ersetzt ein Carsharing-Fahrzeug langfristig bis zu 11 Privatfahrzeuge. Dadurch kann der Bedarf an öffentlichen Parkflächen reduziert und eine effiziente Nutzung der Fahrzeuge (Reduktion der Standzeiten) gefördert werden. Darüber hinaus stellen Carsharing-Angebote eine wichtige Ergänzung zum öffentlichen Verkehr dar, da sie die kombinierte Mobilität attraktiver machen. Strecken, die bisher vollständig mit dem Auto zurückgelegt wurden, werden vermehrt durch die Kombination von öV und Carsharing zurückgelegt, so dass insgesamt weniger Wege mit dem Auto zurückgelegt werden. Damit trägt Carsharing – in Kombination mit elektrifizierten Fahrzeugen – zu einer umweltfreundlicheren Mobilität bei.

Was genau wird gefördert?

Der Mobilitätsfonds beteiligt sich zum einen an den Erstinvestitionskosten für die Einrichtung von neuen Carsharing-Standorten. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um die Erstellung von Stromanschlüssen, die für die Installation von Ladesäulen notwendig sind. Zum anderen beteiligt sich der Mobilitätsfonds an den Betriebskosten, welche bei den Gemeinden anfallen.

In welchem Umfang beteiligt sich der Mobilitätsfonds an den Kosten?

Der Mobilitätsfonds beteiligt sich sowohl an den Erstinvestitionen als auch an den Betriebskosten mit einem Beitrag von 50% der Kosten. Die Beiträge an die Betriebskosten sind in einer ersten Phase auf einen Zeitraum von zwei Jahren beschränkt. Für die erste Phase stellt das Förderprogramm Carsharing insgesamt Mittel in der Höhe von 200'000 Franken zur Verfügung. Bei erfolgreichem Projektverlauf sollen die Betriebsbeiträge in einer zweiten Phase um weitere zwei Jahre verlängert werden. Die Finanzierung der zweiten Phase ist zurzeit noch nicht gesichert.

Wie können Förderbeiträge beantragt werden?

Für die Beantragung von Fördermitteln ist das ausgefüllte Gesuchformular zum Förderprogramm Carsharing bei der Geschäftsstelle des Fonds einzureichen. Das Gesuch wird unter dem Vorbehalt genehmigt, dass noch Mittel für das Förderprogramm zur Verfügung stehen und die Kosten verhältnismässig sind. Die Auszahlung der gesprochenen Beiträge erfolgt jeweils im Nachhinein und setzt voraus, dass die erhaltenen Rechnungen dem Mobilitätsfonds zur Verfügung gestellt werden.

Mobilitätsfonds des Kantons Basel-Stadt: Zahlen und Fakten

Was ist der Mobilitätsfonds?

Der Mobilitätsfonds fördert den umweltfreundlichen Verkehr in der trinationalen Agglomeration Basel. Mit Geldern aus dem Fonds werden Projekte unterstützt, die zu einer flächeneffizienten, emissionsarmen sowie klima- und ressourcenschonenden Mobilität beitragen. Ebenso fördert der Mobilitätsfonds Projekte, die die Parkplatznachfrage im Kanton reduzieren.

Wie wird der Mobilitätsfonds finanziert?

Dem Fonds stehen jährlich bis zu 4 Mio. Franken zur Verfügung. Die Gelder stammen aus den Einnahmen der Parkkartenverkäufe: Der Fonds erhält 80% der Bruttoeinnahmen der Pendler- und Besucherparkkarten sowie 20% der Bruttoeinnahmen der Anwohnerparkkarten.

Welche Projekte werden unterstützt?

Der Mobilitätsfonds unterstützt Projekte des Kantons Basel-Stadt ebenso wie Projekte Dritter. Auch Projektideen kann er mit einer Anschubfinanzierung unterstützen (z. B. für Wirtschaftlichkeits-, Machbarkeits- oder Zweckmässigkeitsabklärungen, Vorstudien oder Vorprojekte). Die Projekte und Projektideen müssen dabei in der trinationalen Agglomeration von Basel sein. Ausserdem müssen Sie einen Beitrag zur Verbesserung der Umweltfreundlichkeit des Gesamtverkehrssystems im Kanton Basel-Stadt leisten.

Wie funktionieren Förderprogramme des Mobilitätsfonds?

Der Mobilitätsfonds kann einerseits eigene Projekte planen und umsetzen. Andererseits kann er Anreize für die Initiierung von Projekten Dritter schaffen. Letzteres erreicht der Mobilitätsfonds durch die Schaffung von Förderprogrammen. Dabei formuliert der Fonds einen Themenschwerpunkt (z.B. Carsharing) und definiert den Umfang der finanziellen Mittel, die für Projekte in diesem Themenfeld bereitgestellt werden. Dritte können diese Mittel in einem vereinfachten Verfahren beantragen und müssen den regulären Gesuchprozess nicht absolvieren. Damit können – meist kleinere – Projekte eines Themenfelds schnell und unkompliziert umgesetzt werden.

Wo finde ich weitere Informationen zum Mobilitätsfonds?

Weitere Informationen zum Mobilitätsfonds können auf der Website des Mobilitätsfonds unter www.mobilitätsfonds.ch eingesehen werden. Die rechtlichen Grundlagen können der Verordnung über den Mobilitätsfonds (Mobilitätsfondsverordnung) des Kantons Basel-Stadt entnommen werden.
